

Inhaltsübersicht

Teil I: Einführung

Kapitel 1	Gegenstand und Methoden der Betriebswirtschaftslehre.....	1
-----------	-----------------------------------------------------------	---

Teil II: Individuen, Märkte und Unternehmungen

Kapitel 2	Robinson Crusoe.....	22
Kapitel 3	Kooperationsvorteile und Austausch über Märkte.....	55
Kapitel 4	Warum Unternehmungen?.....	91
Kapitel 5	Unternehmensverfassung und Shareholder Value.....	143

Teil III: Funktionsbereiche der Unternehmung

Kapitel 6	Leistungsbereich.....	203
Kapitel 7	Finanzbereich.....	281
Kapitel 8	Rechnungswesen.....	357

Teil IV: Analytische Instrumente für die Betriebswirtschaftslehre

Kapitel 9	Typen von Gleichungen.....	425
Kapitel 10	Entscheidungen bei Risiko.....	431
Kapitel 11	Theorie nicht-kooperativer Spiele.....	467
Kapitel 12	Lineare und konvexe Optimierung.....	503

Teil V: Schluß

Kapitel 13	Rückblick: Zum Vorgehen in diesem Buch.....	523
Glossar.....		529
Literaturverzeichnis.....		541
Sachverzeichnis.....		551

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	IX

Teil I

Einführung

Kapitel 1

Gegenstand und Methoden der Betriebswirtschaftslehre

Zum Inhalt von Kapitel 1	1
1. Zu Erfahrungs- und Erkenntnisgegenstand der Betriebswirtschaftslehre....	2
Planvolle menschliche Tätigkeiten	3
Ökonomisches Prinzip (Rationalprinzip)	4
Bedürfnisse	5
Knappheit	5
Wirtschaftseinheit	6
Erstellung und Absatz von Sachgütern und Dienstleistungen	7
Zusammenfassende Abgrenzung	8
2. Die Sichtweise der Institutionenökonomik	9
3. Ziele und Methoden der Betriebswirtschaftslehre	11
3.1 Kognitive und praktische Wissenschaftsziele	11
Ethisch-normative Defizite der Institutionenökonomik?	14
3.2 Abstraktion und Praxisbezug	16
Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben.....	18
Literaturhinweise	20
Zusammenfassung	20
Schlüsselbegriffe	21

Teil II**Individuen, Märkte und Unternehmungen**

Zum Inhalt von Teil II	23
------------------------------	----

Kapitel 2**Robinson Crusoe**

Zum Inhalt von Kapitel 2	25
1. Das Entscheidungsproblem von Robinson	26
1.1 Präferenzen	26
Zielkatalog	27
Zielgewichtung	27
Nutzenfunktionen	29
1.2 Handlungsmöglichkeiten und Entscheidungstypen	30
Budgetrestriktionen	30
Entscheidungstypen	31
1.3 Aktivitäten und Ergebnisse	33
Produktionsfunktionen	33
1.4 Unsicherheit und Ergebnisse	35
1.5 Das Grundmodell der Entscheidungstheorie	36
Informationsbedarf	38
Entscheidungen bei Risiko	39
2. Effiziente und optimale Aktionen	40
Dominanz und Effizienz	40
Optimale Entscheidungen	45
Exkurs: Warum Ermittlung effizienter Lösungen?	46
3. Für Robinson irrelevante Fragestellungen	48
Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben	48
Literaturhinweise	53
Zusammenfassung	53
Schlüsselbegriffe	54

Kapitel 3**Kooperationsvorteile und Austausch über Märkte**

Zum Inhalt von Kapitel 3	55
1. Merkmale eines marktwirtschaftlichen Systems	56
2. Gründe für eine Kooperation	57
2.1 Güterausstattung	57

2.2	Kostenvorteile	59
	Absolute Kostenvorteile	59
	Komparative Kostenvorteile	61
	Kostenvorteile aufgrund von arbeitsteiliger Spezialisierung	63
2.3	Teamproduktion	65
2.4	Risikoteilung und Versicherung	68
3.	Die Grundidee der Spieltheorie	70
4.	Koordination über Märkte	71
4.1	Koordination ohne Wettbewerb: Verhandlungen	72
	Verhandlungskosten	72
	Verhandlungsmacht oder: Die relative Wichtigkeit der Kooperation	74
	Verhandlungsgeschick	76
	Normative Lösungen für Verhandlungen	77
4.2	Koordination mit Wettbewerb: Marktpreise	81
	Wettbewerb	81
	Marktgleichgewicht	82
	WALRAS-Auktionator	83
	Implikationen	84
	Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben	85
	Literaturhinweise	88
	Zusammenfassung	89
	Schlüsselbegriffe	90

Kapitel 4

Warum Unternehmungen?

	Zum Inhalt von Kapitel 4	91
1.	Markturnvollkommenheiten	92
1.1	Vollkommene versus unvollkommene Märkte	92
1.2	Transaktionskosten im weitesten Sinn	93
1.3	Asymmetrische Informationsverteilung	96
	Formen der Informationsasymmetrie	96
	Begrenzung sinnvoller Vertrags Elemente	99
	Vorteile durch Informationsvorsprünge?	100
	Information, Kontrolle und Anreize	103
2.	Externe Effekte	105
2.1	Definition und Beispiele	105
2.2	Gefahr von Fehlentscheidungen und Ansätze zur Internalisierung ..	107
3.	Verfügungsrechte	109
3.1	Begriff der Verfügungsrechte	109
	Differenzierung von Verfügungsrechten	109
	Bündelung oder Trennung der Verfügungsrechte	110

	Merkmale von Verfügungsrechten	110
	Zielrichtung der Property-Rights-Theorie	112
3.2	Das COASE-Theorem	113
	Ein Beispiel zum COASE-Theorem	115
4.	Ansätze zur Begründung der Existenz von Unternehmungen	116
4.1	Die Fragestellung	116
4.2	Unternehmungen und die Verteilung von Verfügungsrechten	118
	Das Problem	118
	Lösung durch Kontrolle	122
	Lösung durch Anreize	124
4.3	Unternehmungen zur Transaktionskostenminderung	125
	Die Grundkonzeption von COASE	125
	Weiterentwicklungen	127
	Vertikale Integration als Beispiel	130
5.	Unternehmensverbindungen	136
	Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben	137
	Literaturhinweise	140
	Zusammenfassung	141
	Schlüsselbegriffe	142

Kapitel 5

Unternehmensverfassung und Shareholder Value

	Zum Inhalt von Kapitel 5	143
1.	Ausgestaltung von Unternehmensverfassungen	144
1.1	Unternehmensverfassung als Zuordnung von Verfügungsrechten ..	144
	Verfügungsrechte an Unternehmungen	144
1.2	Rechtsformen und Unternehmensverbindungen	146
	Rechtsformwahl	146
	Personengebundene Rechtsformen	147
	Kapitalgesellschaften	149
	Zusammenfassender Überblick	153
	Unternehmensverbindungen	155
1.3	Unternehmensorganisation	157
	Grundfragen der Organisation	157
	Idealtypen der Aufbauorganisation	159
	Ablauforganisation	161
1.4	Zur Kombination von Leitungsrechten und Residualansprüchen ...	161
	Das Grundproblem	161
	Eigentümergeleitete Unternehmung	163
	Managergeleitete Unternehmung	165
	Risikoteilung und Handlungsanreize: Das LEN-Modell	169

2.	Privatautonomie der Eigentümer und die Interessen anderer Beteiligter ..	174
2.1	Die Fragestellung	174
2.2	Interessendurchsetzung über Märkte	176
	Freiwilligkeit der Vertragsabschlüsse	176
	Wettbewerb	177
2.3	Schutz der Interessen Dritter durch die Rechtsordnung	177
	Schutz des Wettbewerbs	178
	Arbeitnehmerschutz	179
	Gläubigerschutz	181
	Verbraucherschutz	183
	Umweltschutz	184
2.4	Überprüfung des Schutzes der Interessen Dritter an Beispielen.	186
	Arbeitnehmerinteressen	186
	Umweltprobleme	188
2.5	Zur Frage der Unternehmensethik	189
	Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben	195
	Literaturhinweise	198
	Zusammenfassung	199
	Schlüsselbegriffe	200

Teil III

Funktionsbereiche der Unternehmung

Zum Inhalt von Teil III	201
-------------------------------	-----

Kapitel 6

Leistungsbereich

Zum Inhalt von Kapitel 6	203	
1. Nähere Abgrenzung des Leistungsbereichs	204	
2. Personalwirtschaft	206	
2.1 Charakterisierung des Austauschs von Arbeitsleistungen	206	
	Arbeitnehmer und Arbeitsleistungen	206
	Marktkoordination und deren Probleme	209
2.2 Qualifikation von Arbeitnehmern	210	
	Qualifikation und deren Erwerb	210
	Unsichere Qualifikation und Zeugnisse	212
2.3 Entlohnung und Arbeitsanreize	217	
	Grenzproduktivität als Maßstab der Entlohnung	217
	Unbeobachtbarkeit von Arbeitsleistungen	219
	Auswirkungen der Mehrperiodigkeit von Arbeitsbeziehungen	222

2.4	Die Sicherung von Quasi-Renten in Arbeitsbeziehungen	225
	Renten und Quasi-Renten	225
	Beispiele für Quasi-Renten in Arbeitsbeziehungen	227
	Interne Arbeitsmärkte	229
	Sicherung oder Beseitigung von Quasi-Renten?	233
3.	Absatzwirtschaft	234
3.1	Einführung	234
	Das Entscheidungsfeld	234
	Das absatzpolitische Instrumentarium	236
	Ansatzpunkte für die Bildung von Partialmodellen	238
	Eigenschaften von Preis-Absatz-Funktionen	239
3.2	Preispolitik und Produktgestaltung bei symmetrischer Informationsverteilung	241
	Preispolitische Spielräume bei homogenen Gütern	241
	Preispolitik im Oligopol und Monopol mit heterogenen Gütern	243
	Horizontale Produktdifferenzierung im Oligopol	246
	Die Legende von der ewigen Lampe	247
3.3	Unbekannte Produktqualität	249
	Sucheigenschaften	249
	Erfahrungseigenschaften	250
	Vertrauenseigenschaften	252
3.4	Strategisches Verhalten	253
	Was ist strategisch an strategischem Verhalten?	253
	Strategisches Verhalten gegenüber den Kunden	256
	Strategisches Verhalten gegenüber den Konkurrenten	258
3.5	Franchising als Beispiel für eine komplexe Vertragsgestaltung im Absatzbereich	259
	Merkmale von Franchise-Verträgen	259
	Beurteilung von Franchise-Verträgen	261
	Empirische Bedeutung von Franchising	263
4.	Gestaltung der Leistungstiefe	264
	Produktionskostenargumente	265
	Wettbewerbsargumente	267
	Koordinationsargumente	268
	Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben	270
	Literaturhinweise	277
	Zusammenfassung	277
	Schlüsselbegriffe	279

Kapitel 7**Finanzbereich**

Zum Inhalt von Kapitel 7	281
1. Ein zahlungsbezogenes Bild der Unternehmung	282
2. Investitionsrechnung	285
2.1 Grundlagen	285
Typen von Investitionsentscheidungen	285
Statische und dynamische Investitionsrechnung	286
Diskontierung	288
2.2 Entscheidungen bei sicheren Erwartungen auf Basis eines exogenen Kalkulationszinsfußes	290
Kapitalwert, Endwert und äquivalente Annuität	291
Interner Zinsfuß	295
Die Einbeziehung von Ertragsteuern	298
3. Unternehmensfinanzierung	301
3.1 Finanzierungstitel als Instrumente der externen Finanzierung	301
Merkmale von Finanzierungstiteln	301
Kapitalbedarf und Anlageinteressen	302
Transformationsleistungen	303
3.2 Kreditfinanzierung	306
Merkmale und Ausprägungen der Kreditfinanzierung	306
Fehlanreize bei de facto begrenzter Haftung	308
Kreditsicherheiten im weitesten Sinne	312
3.3 Beteiligungsfinanzierung	315
Merkmale und Ausprägungen der Beteiligungsfinanzierung	315
Separation of Ownership and Control	316
3.4 Interne Finanzierung	317
3.5 Finanzierungsentscheidungen	321
Rendite- und Risikowirkungen der Verschuldung (Leverage-Effekt)	321
Das Wertadditionstheorem und die Irrelevanz der Finanzierung	323
Finanzierungsbedingte Wertminderungen	327
Vorteile und Grenzen der Kreditfinanzierung	329
4. Beispiele für komplexe Vertragsgestaltungen im Finanzbereich	330
4.1 Finanzierungsleasing	331
Formen von Leasingverträgen	331
Beurteilung des Finanzierungsleasing	333
4.2 Venture-Capital	337
Finanzierungsprobleme bei Unternehmensgründungen	337
Merkmale der Venture-Capital-Finanzierung	338
4.3 Projektfinanzierung	342
Merkmale	343
Projektbeteiligte	345

Risikoverteilung	346
Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben	349
Literaturhinweise	354
Zusammenfassung	354
Schlüsselbegriffe	356

Kapitel 8

Rechnungswesen

Zum Inhalt von Kapitel 8	357
1. Aufgaben des Rechnungswesens	358
1.1 Informationsbedarf nach Aufgaben	358
Entscheidungsrechnungen	359
Kontrollrechnungen	360
1.2 Informationsbedarf nach Adressaten	362
Externes Rechnungswesen	362
Internes Rechnungswesen	363
1.3 Zum Bedarf an Regulierung des externen Rechnungswesens	364
2. Bestands- und Bewegungsgrößen	366
3. Der ökonomische Gewinn als investitionsrechnerischer Erfolg	367
3.1 Die Grundkonzeption	367
3.2 Erweiterung der Grundkonzeption	368
Korrektur um kalkulatorische Zinsen	368
Einbeziehung neuer Projekte	369
Einbeziehung unsicherer Erwartungen	369
Ein einfaches Beispiel	370
3.3 Beurteilung des ökonomischen Gewinns	371
4. Der handelsrechtliche Jahresabschluß	372
4.1 Abgrenzung von der Zahlungsmittelrechnung	373
4.2 Bestandteile des Jahresabschlusses	377
Bilanz	377
Gewinn- und Verlustrechnung	379
Anhang	381
Lagebericht	381
4.3 Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)	381
4.4 Zum Informationsgehalt des Jahresabschlusses	385
5. Kosten- und Erlösrechnung	388
5.1 Zweck der Kosten- und Erlösrechnung	388
5.2 Abgrenzung von der Finanzbuchhaltung	389
5.3 Gliederungen von Kosten	392
5.4 Basiselemente einer Kostenrechnung	394
Kostenartenrechnung	394

Kostenstellenrechnung	394
Kostenträgerrechnung	395
Ein Beispiel	396
Prozeßorientierte Kostenrechnung	398
5.5 Kosteninformationen und Absatzentscheidungen	400
Stückkostenkalkulation als Basis für die Preisfindung?	400
Preisuntergrenzen für Zusatzaufträge	402
5.6 Verrechnungspreise	403
Anwendungsmöglichkeiten	403
Ermittlung von Verrechnungspreisen	405
Beurteilung von Verrechnungspreisen	409
5.7 Zur Vereinbarkeit von Kostenrechnung und Investitionsrechnung ..	411
Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben	416
Literaturhinweise	420
Zusammenfassung	421
Schlüsselbegriffe	422

Teil IV

Analytische Instrumente für die Betriebswirtschaftslehre

Zum Inhalt von Teil IV	423
------------------------------	-----

Kapitel 9

Typen von Gleichungen

1. Definitionsgleichungen	425
2. Identitätsgleichungen	426
3. Annahmen	426
4. Verhaltensgleichungen	427
5. Optimalitätsbedingungen	428
6. Gleichgewichtsbedingungen	428
7. Theoreme	429

Kapitel 10

Entscheidungen bei Risiko

1. Einordnung der Entscheidungen bei Risiko	431
2. Wahrscheinlichkeitsrechnung	432
2.1 Zufallsvariablen und Wahrscheinlichkeitsverteilungen	432
2.2 Wahrscheinlichkeitsfunktion und Verteilungsfunktion	433

2.3	Funktionalparameter von Wahrscheinlichkeitsverteilungen	436
2.4	Rechenregeln für Funktionalparameter	439
2.5	Mehrdimensionale Zufallsvariablen	440
3.	BERNOULLI-Prinzip	444
3.1	Die Konzeption	444
3.2	Annahmen über rationales Handeln	445
	Ordnung der Ergebnisse	445
	Stetigkeit	446
	Substituierbarkeit	446
	Reduktion zusammengesetzter Lotterien	446
	Monotonie	447
	Transitivität der Präferenz zwischen Lotterien	447
	Ableitung der Entscheidungsvorschrift	447
3.3	Maximierung des Erwartungsnutzens	448
3.4	Ein Beispiel	449
3.5	Normierung der Nutzenwerte und positive Lineartransformationen	450
3.6	Kritik an den Verhaltensannahmen	450
3.7	Nutzenfunktionen und Risikoeinstellungen	452
3.8	Maßgrößen für die Risikoaversion	454
4.	(μ, σ) -Prinzip	456
4.1	Bedarf an Vereinfachung	456
4.2	(μ, σ) -Prinzip und Risikoeinstellung	457
4.3	Schwächen des (μ, σ) -Prinzips	458
4.4	Vereinbarkeit mit dem BERNOULLI-Prinzip	460
	Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben	461
	Literaturhinweise	466
	Schlüsselbegriffe	466

Kapitel 11

Theorie nicht-kooperativer Spiele

1.	Grundelemente und Darstellungsformen	467
2.	Gleichgewichte in einstufigen Spielen	472
2.1	Gleichgewicht in dominanten Strategien	472
2.2	NASH-Gleichgewicht	473
2.3	Einige Beispiele	475
	Homogenes Mengendyopol	475
	Gefangenendilemma	477
	Die Angst vor dem Elfmeter	478
	Gleichgewicht in gemischten Strategien	479
	Koordinationsspiele	481
3.	Gleichgewichte in mehrstufigen und wiederholten Spielen	483

3.1	Endliche Spiele.....	483
3.2	Unendliche Spiele.....	485
3.3	Teilspielperfekte Gleichgewichte	487
4.	Erfassung von Informationsdefiziten	489
4.1	Unvollkommene Information	489
4.2	Unvollständige Information	490
4.3	BAYESianisches Gleichgewicht	491
4.4	Perfektes BAYESianisches Gleichgewicht	492
	Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben.....	496
	Literaturhinweise	501
	Schlüsselbegriffe	501

Kapitel 12

Lineare und konvexe Optimierung

1.	Kurzfristige Produktionsprogrammplanung als Beispiel für ein Optimierungsproblem	503
2.	Lineare Optimierung und das Preistheorem	505
2.1	Ein Problem der linearen Optimierung.....	505
2.2	Primal und Dual	506
2.3	Das Preistheorem.....	506
2.4	Verrechnungspreise und wertmäßige Kosten	507
2.5	Ermittlung der Produktionsmengen und der Verrechnungspreise... ..	508
	Analytische Lösung: Der Simplex-Algorithmus	508
	Graphische Lösung	510
2.6	Ein Beispiel	510
	Graphische Lösung	512
3.	Nichtlineare Optimierung	513
3.1	Die grundlegende Situation	513
3.2	Der Satz von KUHN und TUCKER	514
3.3	Ein Beispiel	515
	Ermittlung der Lösung auf Basis von wertmäßigen Kosten	517
	Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben.....	518
	Literaturhinweise	521
	Schlüsselbegriffe	521

Teil V**Schluß****Kapitel 13****Rückblick: Zum Vorgehen in diesem Buch**

Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre	523
Die eingenommene Sichtweise	523
Entscheidungen in Unternehmungen.....	525
Quantitative Methoden	525
Vereinfachungen und Verkürzungen.....	526
Glossar	529
Literaturverzeichnis	541
Sachverzeichnis	551